

R7 30.01.2009

DGB-Regionssekretär Karl-Heinz-Wiedmann wurde 60

## Dank und Lob zum Abschied

Ostalbkreis - Vor 18 Jahren ist er zum DGB-Kreisvorsitzenden gewählt worden. Als dann die beiden Kreise Ostalb und Heidenheim im Herbst 2001 zur DGB Region Ostwürttemberg zusammengeführt wurden, übernahm er für vier Jahre das Amt des Regionsvorsitzenden und später des Regionssekretärs. Am Montag feierte Karl-Heinz Wiedmann seinen 60. Geburtstag und den Einstieg in die Freistellungsphase seiner Altersteilzeit.

VON ULRICH GESSLER

Mit ihm feierten der DGB-Bezirksvorsitzende Baden-Württemberg, Rainer Bliesener, Funktionäre der im DGB organisierten Gewerkschaften, Betriebsräte, die SPD-Landtagsabgeordneten aus Aalen und Heidenheim Ulla Haußmann und Wolfgang Staiger, Vertreter beider großen Kirchen und Landrat Klaus Pavel.

Können, Kraft und Kollegialität bescheinigte Wolfgang Klook seinem Vorgänger,



Karl-Heinz Wiedmann

und er würdigte dessen Engagement für Frieden und Abrüstung. Das große, vielfältige Engagement Wiedmanns, das über die reine Gewerkschaftsarbeit hinaus reichte, betonten auch alle anderen Redner. Bliesener nannte Wiedmann einen hoch kompetenten Kollegen, der seinen eigenen Stil geprägt habe. Er erinnerte kurz an wichtige Stationen des scheidenden Regionssekretärs, der als Betriebsrat, später Betriebsratsvorsitzender, als Ortsvorsitzender der damaligen IG Druck und Papier und als Kommunalpolitiker Erfahrung sammelte, bevor er 1991 zum DGB-Kreisvorsitzenden gewählt wurde, was ihm weitere Ehrenämter be-

scherte. So war Wiedmann ehrenamtlicher Arbeitsrichter und Sozialrichter und steuerte die Arbeiterwohlfahrt Ostalb als Kreisvorsitzender während einer schwierigen Phase. Bliesener sprach dann auch von einem „Kämpfer für die soziale Gerechtigkeit“. Dass ein Landrat und obendrein ein CDU-Politiker einen Gewerkschaftsfunktionär lobt, ist eher selten. Klaus Pavel verhehlte jedoch nicht seine Hochachtung. Wiedmann habe soziale Werte mit einer enormen Zivilcourage verteidigt. Gemeinsam habe man versucht, an einem sozialen Fundament für die Ostalb zu bauen. Der Landrat nannte unter anderem das Mitwirken Wiedmanns im Regionalen Bündnis für Arbeit und in der Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigungsförderung im Ostalbkreis. „Sie sind ein Vorbild dieser Ostalb“, sagte Pavel. Den Reigen der Redner schloss der Geschäftsführer der Agentur für Arbeit, Hans Joachim Gulde, mit dem Dank der Sozialversicherungsghremien an einen ehrlichen und fairen Partner.